

Christ sein Heute.

Beginn: Wir waren tot auf Grund unserer Verfehlungen

Eph.2,1-2; I auch euch, die ihr tot waret in euren Vergehungen und Sünden, 2 in welchen ihr einst wandeltet nach dem Zeitlauf dieser Welt, nach dem Fürsten der Gewalt der Luft, des Geistes, der jetzt wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams;

Es geht nicht um ein egoistisches um sich selber kreisen, sondern darum sein Leben „kompromisslos“ Gott zur Verfügung zu stellen.

Bemerkung: Viele Christen packen Gott an einen Bereich in ihrem Leben. Gott muß sich ihren Prioritäten unterordnen. Ist dies nicht eine Ungeheuerlichkeit. (Gottesdienst, Beruf, etc. müssen sich Ihren Vorstellungen unterordnen. Bei schön Wetter bleibt man zu Hause etc.)

Eine Richtschnur wie Christ sein heute gelebt werden sollte, ist für mich

Apg.2,42 Sie verharrten aber in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.

Darauf möchte ich nun näher eingehen und Schritt für Schritt näher darauf eingehen und am Schluß noch das eine oder andere ergänzen.

Zuerst möchte ich auf das oft überlesene Wort verharrten bzw. blieben beständig eingehen.

Das griechische Wort für beständig heißt: pros-kar-ter-eh'-o und bedeutet soviel wie ernsthaft sein den Dingen gegenüber, Ausdauernd, beständig eifrig bemüht, eifrig teilnehmen an den angeführten Punkten wie Lehre, Gemeinschaft, Brotbrechen und Gebet.

Es heißt befolgen, festhalten.

Sind wir so feurig?

Sind wir als Christen heute so eingestellt?

Oder sind wir eher lasch, lau, weder heiß noch kalt? mehr auf uns bezogen als bestrebt Gottes willen zu tun.

Wir leben ja in einer ganz besonderen Zeit.

Wir sind dem Ende näher als noch vor 2000 Jahren.

Nach Timotheus am Ende der Zeiten,

- denn in Tim.3,2 beschreibt er wie die Menschen am Ende der Zeiten sein werden.

2.Tim.3,2 Denn die Menschen werden selbstsüchtig sein, geldgierig, prahlerisch, hochmütig, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, gottlos, 3 lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unenthaltsam, zuchtlos, dem Guten feind, 4 treulos, leichtsinnig, aufgeblasen, das Vergnügen mehr liebend als Gott; 5 dabei haben sie den Schein von Gottseligkeit, deren Kraft aber verleugnen sie. Solche meide!

Lasst uns aber wieder zurück zur Schriftstelle gehen.

Gottes Wort hören:

Beziehung zu Gott: (Gebetsleben)

Hungrig sein nach dem was gepredigt wird bzw. die Bibel lesen ist zu langweilig gibt mir zu wenig ist so kompliziert

Stille Zeit ist zu still (langweilig) da wir Taub sind zu hören, stumm sind zu reden, kein Feuer keine Leidenschaft haben, keine Zeit haben für Beziehung mit Gott

Durch Mangel am hören des Wortes Gottes und der Gemeinschaft mit Gott, werden Kompromisse durch Unkenntnis gemacht. Götzendienst nimmt zu, Vermischung von Wahrheit mit Unwahrheit etc.

2.Tim.3,16 Jede Schrift ist von Gottes Geist eingegeben und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit,

Gemeinschaft:

- Keinen Rat annehmen
 - Mentoring ist nicht notwendig (keine Seelsorge)
 - Das bekennen von Schwäche voreinander nicht notwendig
 - Vergebung nicht
 - Gott vertrauen nicht notwendig hab ja mein Geld und meine Sicherheit
 - Wunder sind fabeleien haben aufgehört es gibt ja Spitäler (Ärzte sind weiße Engel)
 - Nächstenliebe was ist das?
 - Konsequenz im Glauben zu anstrengend
- *Eph.5,11 Und habt keine Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis,*

deckt sie vielmehr auf;

Gemeinschaft mit dem anderen ist dazu da einander auf dem Weg zu ermutigen und aufzubauen.

Gemeinschaft fördert deine Entwicklung. Sie hilft Dir Deine Berufung zu finden, Deine Gaben zu entwickeln **und dem Ziel** ewiges Leben und Gemeinschaft mit Gott zu haben. (=Ziel erreichen)

Mit Gemeinschaft ist auch gemeint, Gemeinschaft mit Gott zu haben.

Keine Gemeinschaft mit Gott ist Rückfall in alte und Verkehrte Verhaltens- und Denkweisen.

Darum, wo zwei oder drei sich im Namen Gottes treffen ist Gott mitten unter ihnen. Mt. 18,20.

Darum sehe ich Gemeinschaft untereinander als wichtig an, den es ist auch gleichzeitig Gemeinschaft mit Gott.

Verbindlichkeit:

- Gottesdienst nach LUST und Laune.
- Hauskreis ist nicht so wichtig
- Radikal sein könnte Anstoß geben ist für die heutige Zeit zu radikal
- Gemeinde nur wenn es mir in den Kram passt.

Heb.12 1 Darum auch wir, weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasset uns jede Last und die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit Ausdauer die Rennbahn durchlaufen, welche vor uns liegt, 2 im Aufblick auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens, welcher für die vor ihm liegende Freude das Kreuz erduldet, die Schande nicht achtete und sich zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat. 3 Achtet auf ihn, der solchen Widerspruch von den Sündern gegen sich erduldet hat, damit ihr nicht müde werdet und den Mut verliert!

Verbindlichkeit ist eine Herzensentscheidung und hängt ganz stark mit dem Thema Gemeinschaft zusammen.

Bild: Leib, wo das einzelne Glied nicht tun kann was es will, denn dann kommt es ziemlich schnell zu einer Lebensgefährlichen Situation.

Wichtig: Der ganze Leib leidet dann darunter und nicht nur jenes das nicht will.

Gott sagt uns klar, dass wir einander die Liebe schuldig sind.

Röm.13,8 Seid niemand etwas schuldig, als daß ihr einander liebet; denn wer den andern liebt, hat das Gesetz erfüllt.

Und wie wenden wir dies mit Gott an? Sind wir ihm nicht Liebe schuldig??

Gebet:

Fürbitte? Für das bin ich nicht berufen. Das sollen die tun die Gott dazu bestimmt hat! (Dies kann man zu allen Diensten und Aufforderungen in der Bibel sagen)

Gebet kostet Kraft es ist mir zu unbequem.

Was sagt die Bibel dazu?

1.Tim.2,1 So ermahne ich nun, daß man vor allen Dingen Bitten, Gebete, Fürbitten und Danksagungen für alle Menschen darbringe,

Brot brechen:

- Was ist das für ein Hokus Pokus.
- Ich weiß eigentlich gar nicht was der Priester oder der Pastor da tut.
- Das brauch ich doch nicht,
-

16 Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist er nicht Gemeinschaft mit dem Blute Christi? Das Brot, das wir brechen, ist es nicht Gemeinschaft mit dem Leibe Christi?

Joh.6,56 Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich in ihm.

Das Mal feiern bedeutet tiefe Gemeinschaft mit Jesus. Das verändert und bringt Heilung und Wiederherstellung von Körper Seele und Geist.

Resümee:

Kann dies wirklich sein?

Dass Christ sein nur noch etwas mit Religion zu tun hat??

Wie sagt Jesus am Ende der Tage wird es sein, dass sie den Schein der Frömmigkeit wahren werden. Aber wirklich werden sie nicht mehr glauben.

1.Joh.1,6 Wenn wir sagen, daß wir Gemeinschaft mit ihm haben, und doch in der Finsternis wandeln, so lügen wir und tun nicht die Wahrheit;

Mt.24,12 Und weil die Gesetzlosigkeit überhand nimmt, wird die Liebe in vielen erkalten;

Mt.24,22 Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch errettet werden; aber um der Auserwählten willen sollen jene Tage verkürzt werden.

Titus 1,16 Sie geben vor, Gott zu kennen, aber in den Werken verleugnen sie ihn und sind greulich und ungehorsam und zu jedem guten Werke unbewährt.

Für mich gibt es keine Unterscheidung von Christ sein damals und heute. ----> und für Dich?

Lk.9,23-24

23 Er sprach aber zu allen: Wenn jemand mir nachkommen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf täglich und folge mir nach.

24 Denn wer irgend sein Leben erretten will, wird es verlieren; wer aber irgend sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es erretten.

Es geht darum, nicht den Menschen sondern Gott zu gefallen.

Wie Paulus sollen wir sagen

Gal.1,10 Denn suche ich jetzt Menschen zufrieden zu stellen, oder Gott? Oder suche ich Menschen zu gefallen? Wenn ich noch Menschen gefiele, so wäre ich Christi Knecht nicht.

Christ sein heute bedeutet für mich:

Kompromisslose Nachfolge, nicht Anpassung und sich dem Zeit Geist unterzuordnen.

Eph. 4,14,-15

*14 auf daß wir nicht mehr Unmündige seien, hin-und her geworfen und umher getrieben von jedem Winde der Lehre, die da kommt durch die Betrügerei der Menschen, durch ihre Verschlagenheit zu listig ersonnenem Irrtum; **

*15 sondern die Wahrheit festhaltend in Liebe, laßt uns in allem heranwachsen zu ihm hin, der das Haupt ist, der Christus, **

Christ sein heute bedeutet für mich:

Soll geprägt sein von Glauben, dass durch Gott alles geschehen kann. Gott ist alles möglich.

1.Kor. 20 denn das Reich Gottes besteht nicht im Worte, sondern in Kraft.

Christ sein heute passt sich nicht dem Geist der Welt an.

2.Thess 2,8-12

8 und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus verzehren wird durch

*den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft, **
9 ihn, dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans ist, in aller Macht und allen Zeichen und Wundern der Lüge
*10 und in allem Betrug der Ungerechtigkeit denen, die verloren gehen, darum daß sie die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen, damit sie errettet würden. **
*11 Und deshalb sendet ihnen Gott eine wirksame Kraft des Irrwahns, daß sie der Lüge glauben, **
12 auf daß alle gerichtet werden, die der Wahrheit nicht geglaubt, sondern Wohlgefallen gefunden haben an der Ungerechtigkeit.

Kennt das Wort Gottes!! Lest die Bibel, haltet Stille Zeit, sucht Gott, dann verstehst du was du liest!

Dann beginnt sich Beziehung zu entwickeln. Dann geht es nicht mehr um Dich, sondern du fragst:

Herr was soll ich tun?

Was ist dein Wille?

Und du erkennst was Gott will!

Christ sein Heute, heißt sich und die anderen zu lieben.

Bsp. Liebe ohne Hintergedanken. Zeugnis: mit Hilfe von Susanne

1.Joh.3,16 Hieran haben wir die Liebe erkannt, daß er für uns sein Leben dargelegt hat; auch wir sind schuldig, für die Brüder das Leben darzulegen.

*17 Wer aber der Welt Güter hat und sieht seinen Bruder Mangel leiden und verschließt sein Herz vor ihm, wie bleibt die Liebe Gottes in ihm? **

*18 Kinder, laßt uns nicht lieben mit Worten, noch mit der Zunge, sondern in Tat und Wahrheit. **

1.Tim.5,8 Wenn aber jemand die Seinen, allermeist seine Hausgenossen, nicht versorgt, der hat den Glauben verleugnet und ist ärger als ein Ungläubiger. 9

Schluß: Genug geredet. Über diese Thema könnte man noch Stundenlang reden um alles auszuschöpfen.

Aber noch ein letzter Punkt.

Christ sein glaubt dem Wort Gottes.

1.Kor.4,20 Denn das Reich Gottes besteht nicht in Worten, sondern in Kraft!

